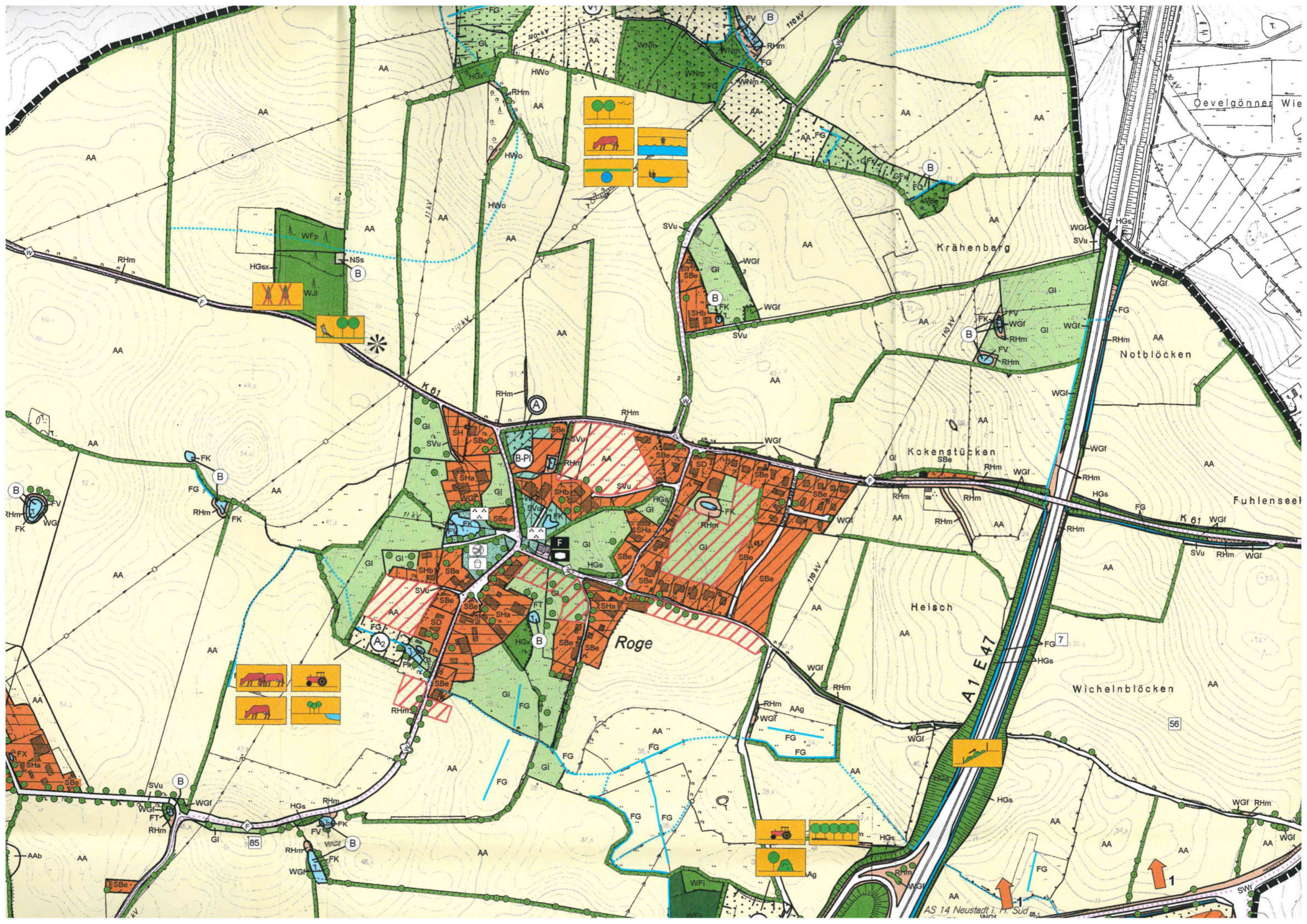


Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte im Maßstab 1:5.000, Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes S-H, Az. 12-562.6 S_/100

DATUM	Gez.	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG / VERTEILER
Sept. 2005	Vo.	Änderungen nach 2. TÖB-Beteiligung und öffentlicher Auslegung
April 2004	Vo.	Änderungen nach 1. TÖB-Beteiligung und öffentlicher Auslegung

PROJEKTNAME LANDSCHAFTSPLAN SIERKSDORF					
PLANBEZEICHNUNG MASSNAHMEN BLATT 1					
DATUM	PLAN-NR.	PLAN-GR.	GEZEICHNET	BEARBEITET	MAßSTAB
Febr. 2003	L 163 / 4.1	69 x 149	Vo.	Wei.	1:5.000
AUFTRAGGEBER GEMEINDE SIERKSDORF ÜBER AMT NEUSTADT-LAND AM HAFENSTEIG 1 23730 NEUSTADT i.H.					
Dieser Plan ist Bestandteil des Bescheides vom 2.11.05 Az: 021-219/1.2 KREIS OSTHOLSTEIN Der Landrat als untere Naturschutzbehörde					
PLANVERFASSER BRIEN · WESSELS · WERNING GMBH FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA ELISABETH-HASELOFF-STRASSE 1 ■ KARLSTRASSE 34 □ 23564 LÜBECK 22085 HAMBURG TEL.: 0451/61068-33 TEL.: 040/229464-0 FAX.: 0451/61068-33 FAX.: 040/229464-22					PLAN-NR. 4.1



ZEICHENERKLÄRUNG: BESTAND

1.0 BIOTOP- UND NUTZUNGSTYPEN

GESETZLICH G
NR. DES BIOTC

1.1 MEER UND MEERESKÜSTE



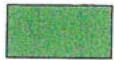
Meer und Meeresküste

KSs	Sandstrand
KSg	Geröllstrand
KSw	Strandwall
KK	Steilküste
KAb	Küstenschutzanlagen - Betonwall

Ni

1.2 WÄLDER

1.2.1 Laubwald



Laubwald

WBe	Erlenbruchwald
WE	Sumpfwald
WEa	Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche
WN	Niederwald
WNm	Mittelwald
WM	Mesophytischer Buchenwald
WMa	Ahorn-u. Eschenreiche Mischwälder
WFP	Sonstige Laubwälder feuchter bis nasser Standorte
WFI	Sonstige Laubwälder frischer bis trockener Standorte
WP	Pionierwald
WJI	Laubwald-Jungbestand/Aufforstung

1.2.2 Mischwald



Mischwald

WFm	Nadel-/Laubmischbestände
-----	--------------------------

1.2.3 Nadelwald



Nadelwald

WFn	Nadelforst
-----	------------

1.3 GEBÜSCHE UND KLEINGEHÖLZE, SONSTIGE BAUMSTRUKTUR

1.3 GEBÜSCHE UND KLEINGEHÖLZE, SONSTIGE BAUMSTRUKTUREN



Gebüsche und Kleingehölze

- WBF Gebüsche feuchter bis nasser Standorte
- WGf Gebüsche frischer bis feuchter Standorte
- WGfx naturfernes Gebüsch mittlerer Standorte
- HGy Feldgehölz, Feldgebüsch-naturmah
- HGX Feldgehölz, Feldgebüsch-naturfern
- HGs Gehölzstreifen-naturmah
- HGsX Gehölzstreifen - naturfern

Nr. 3
teilweise Nr. 31



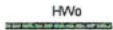
Baumgruppe, Einzelbaum



Baumreihe, Baumallee



Wallhecke (Knick), Hecke



Wallhecke ohne Gehölze

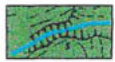
1.4 FLIESSGEWÄSSER



Fließgewässer

- FQ Quellbereich
- FBn Naturnaher Bach

Nr. 17



- FBs Naturnaher Bach mit Bachschlucht

Nr. 17 und 18

- FBx Ausgebauter Bach
- FG Künstliche Fließgewässer-Graben

1.13



Verrohrter Abschnitt eines Fließgewässers

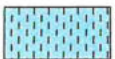
1.5 STILLGEWÄSSER



Stillgewässer

- FT Tümpel
- FK Naturnahes Kleingewässer
- FX Naturfernes Kleingewässer
- FS See / Weiher (> 1000 m² offene Wasserfläche)

Nr. 20
Nr. 19 oder 21
teilweise Nr. 19



- FV Verlandungsbereiche

Nr.7

1.14

1.6 GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE, NIEDERMOORE UND UFER



Gehölzfreie Biotope

- NS Niedermoore, Sümpfe
- NSs Seggenried
- NR Landröhrichte

Nr. 2
Nr. 2
Nr. 4


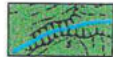

P

P.S



1.4 FLIESSGEWÄSSER

Fließgewässer

	FQ	Quellbereich	Nr. 17
	FBn	Naturnaher Bach	
	FBs	Naturnaher Bach mit Bachschlucht	Nr. 17 und 18
	FBx	Ausgebauter Bach	
	FG	Künstliche Fließgewässer-Graben	
		Verrohrter Abschnitt eines Fließgewässers	





1.13



1.5 STILLGEWÄSSER


Stillgewässer

	FT	Tümpel	Nr. 20
	FK	Naturnahes Kleingewässer	Nr. 19 oder 21
	FX	Naturfernes Kleingewässer	
	FS	See / Weiher (> 1000 m² offene Wasserfläche)	teilweise Nr. 19
	FV	Verlandungsbereiche	Nr. 7

1.14

1.6 GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE, NIEDERMOORE UND UFER

Gehölzfreie Biotope

	NS	Niedermoore, Sümpfe	Nr. 2
	NSs	Seggenried	Nr. 2
	NR	Landröhrichte	Nr. 4

P

P.S.



1.7 GRÜNLAND

Grünland

	GDm	Mesophiles Grünland
	GFx	Feuchtgrünland-artenarm
	GI	Ackergrünland-artenarm



SWr

◇

◇

2.0



◇

WNn

ZEICHENERKLÄRUNG

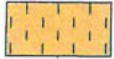
1.8 ACKER UND GARTENBAUBIOTOPE



Acker und Gartenbaubiotope

- AA Acker
- AAb Ackerbrache / Stilllegungsfläche
- AAg Grünland-Einsaat
- AAe Erdbeerkulturen
- AAs Spargelkulturen

1.9 WEIHNACHTSBAUMKULTUR, OBSTPLANTAGE



Weihnachtsbäume, Obstplantage

- AO Obstplantage

1.10 RUDERALFLUREN



Ruderalfluren

- | | | |
|-----|---|------------------|
| RHt | Halbruderales Gras- und Staudenflur trockener Standorte | Nr. 30 |
| RHm | Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte | teilweise Nr. 31 |
| RHf | Halbruderales Gras- und Staudenflur feuchter Standorte | Nr. 30 |
| RVf | Verbuschte Ruderalflur feuchter Standorte | teilweise Nr. 31 |
| RVm | Verbuschte Ruderalflur mittlerer Standorte | teilweise Nr. 31 |
| RVt | Verbuschte Ruderalflur trockener Standorte | Nr. 30 bzw. 31 |

1.11 GEOWISSENSCHAFTLICH-LANDESKUNDLICH BEDEUTENDE STRUKTUREN



XXh Steiler Hang im Binnenland

Nr. 28

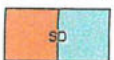
1.12 DORF- / SIEDLUNGSGEBIET



Einzel- und Reihenhausbebauung



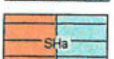
Alte Villen / Gebäude mit parkartigen Gärten



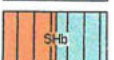
Gemischte Baufläche / Dorfgebiete



Landwirtschaftliche Betriebsfläche



Landwirtschaftliche Hofstelle - aktiv



Landwirtschaftliche Hofstelle - umgenutzt



Gewerbebetriebe, Gewerbegebiet



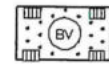
Sonderbaufläche

- SOs Sport- und Freizeithallen
- SOa Apartmentanlagen
- SOw Wochenendhäuser
- SOs Freizeitpark

incl. Darstellung ausgeprägter, größerer dazugehöriger privater Grünflächen

1.0 NATURSCHUTZ

1.1 BESONDERS GESCHÜTZTE BIOTOPKATEGORIEN



Biotopverbund
- gemäß § 15 Abs



Waldgebiet Steinb
Beispielhafte Maß
- Mittel- bis langfris
Schlussgesellschaft



- Erhalt und Pflege



- Keine weitere Ur



Meeresküste nord
Beispielhafte Maß
- Störungen des S
- Einrichtung eines
(Erosionsschutz)
- Kein Abgang von
- Kein Bühnenbau



1.2 SONSTIGE FLÄCHEN NACH NATUR UND LANDSCHAFTSCHARAKTER



Eignungsfläche



Fließgewässer-Ac
Beispielhafte Maß



- Erhalt der ökologi



- Extensive Nutzur



- Offen legen der v



- Möglichkeit der A



- Beseitigung der ç



Bahndamm der eh
Beispielhafte Maß



- Erhalt der ökologi



- Verbuschung auf



- Im Rhythmus der



- Eigenentwicklung



Grünland-Ruderaif
Beispielhafte Maß



- Extensive Nutzur



- Beseitigung der ç



- Offenen Charakt



Aufforstungsfläche

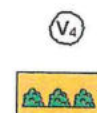
- SOf Freizeitpark
- SOw Wochenendhäuser
- SOa Apartmentanlagen
- SOs Sport- und Freizeithallen



- Beseitigung der
- Offenen Charak

Flächen für den Gemeinbedarf

- | | |
|-------------------|--------------|
| Gemeinschaftshaus | Sportanlage |
| Kirche | Kindergarten |
| Feuerwehr | Verwaltung |
| Bauhof | |



- Aufforstungsfläch
- Beispielhafte Ma
- Erhalt und Pfleg

Flächen für Ver- und Entsorgung

- | | |
|------------------|--------------|
| Wasserversorgung | Bodendeponie |
| Wasserentsorgung | |

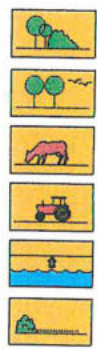


- Acker-Grünland-
- Beispielhafte Ma

1.13 FREIZEITANLAGEN / GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Öffentliche Grün- und Parkanlagen | Reitplatz |
| Friedhof | Bootslegerplatz |
| Sportplatz | Campingplatz |
| Ballspielanlage, Bolzplatz | |
| Kinderspielplatz | |



- Entwicklung ein-
- standortheimisc
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzt
- häufigere Mahd
- Boden erforderl
- Möglichkeit der
- Offenen Charak
- keine Aufforst

1.14 VERKEHRSFLÄCHEN

Verkehrsflächen

- SV Verkehrsfläche, versiegelt
- SVu Verkehrsfläche, gering bzw. unversiegelt

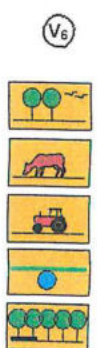
- Parkplatz-versiegelt
- Parkplatz-gering bzw. unversiegelt

Bahn- und Gleisanlagen

- SVh Bahnhof

Flugplatz für kleinere Motorflugzeuge

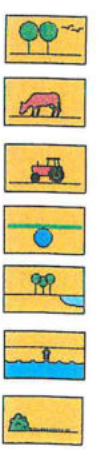
- Radweg
- Radroute
- Wanderweg



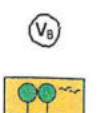
- Mühlenbach vom
- Beispielhafte Ma
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzt
- häufigere Mahd
- Boden erforderli
- Offen legen des
- Aufforstung der



- Acker-Grünland-
- Verbindung mit E
- Beispielhafte Ma



- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzt
- häufigere Mahc
- Boden erforderl
- Offen legen der
- Pflanzung von E
- Möglichkeit der
- Keine Aufforstu



- Ufer des Süseler
- Beispielhafte Ma



- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzt
- häufigere Mahc
- Boden erforderl
- Eigenentwicklur

2.0 ELEMENTE DER HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT



Flächen für Ver- und Entsorgung

○ Wasserversorgung

○ Wasserentsorgung



Bodendeponie

1.13 FREIZEITANLAGEN / GRÜNFLÄCHEN



Grünflächen

☀️ Öffentliche Grün- und Parkanlagen

☀️ Friedhof

🏊 Sportplatz

🏈 Ballspielanlage, Bolzplatz

👶 Kinderspielplatz

🐎 Reitplatz

🚣 Bootslegerplatz

🏕️ Campingplatz

1.14 VERKEHRSFLÄCHEN



Verkehrsflächen

SV Verkehrsfläche, versiegelt

SVu Verkehrsfläche, gering bzw. unversiegelt

P Parkplatz-versiegelt

PSPu Parkplatz-gering bzw. unversiegelt



Bahn- und Gleisanlagen

SVh Bahnhof



Flugplatz für kleinere Motorflugzeuge

SWr Radweg

⬡ Radroute

⬡ Wanderweg

2.0 ELEMENTE DER HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT

(Auswahl, weitere Hinweise im Erläuterungsbericht)

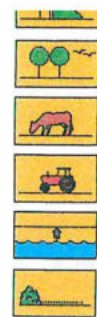
— Knicks

⬡ alter Kirchsteig

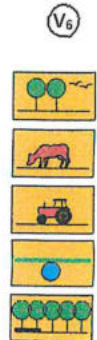
WNm Mittelwald

Archäologische Denkmale
(vgl. 'Vorhandene Schutzgebiete / Schutzobjekte')

Baudenkmale / Erhaltenswerte Gebäude
(vgl. 'Vorhandene Schutzgebiete / Schutzobjekte')



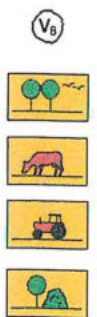
- standortheimisc
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzi
- häufigere Mahc Boden erforderl
- Möglichkeit der
- Offenen Charal keine Aufforstu



- Mühlenbach vom Beispielhafte Ma
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzi
- häufigere Mahc Boden erforderl
- Offen legen des
- Aufforstung der



- Acker-Grünland- Verbindung mit E Beispielhafte Ma
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzi
- häufigere Mahc Boden erforderl
- Offen legen der
- Pflanzung von E
- Möglichkeit der
- Keine Aufforstu



- Ufer des Süselei Beispielhafte Ma
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzi
- häufigere Mahc Boden erforder
- Eigenentwicklur

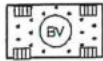


- Grünland-Komple Beispielhafte Ma
- Erhalt der ökolo
- Extensive Nutzi
- häufigere Mahc Boden erforderl
- Offenen Charal
- Beseitigung der gewässers
- Möglichkeit der

ZEICHENERKLÄRUNG: MASSNAHMEN

1.0 NATURSCHUTZ

1.1 BESONDERS GESCHÜTZTE TEILE VON NATUR UND LANDSCHAFT



Biotopverbundflächen

- gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4 LNatSchG

(BV₁)

Waldgebiet Steinberg nordwestlich und südöstlich der L 309

Beispielhafte Maßnahmen:

- Mittel- bis langfristiger Umbau von Nadelforsten in Waldbestände der naturraumtypischen Schlussgesellschaften



- Erhalt und Pflege der ökologisch und der für den Erlebniswert des Waldes wertvollen Strukturen



- Keine weitere Unterhaltung der Entwässerungsgräben

(BV₂)

Meeresküste nordöstlich Ferienpark

Beispielhafte Maßnahmen:

- Störungen des Strandes und der Steilküste vermeiden
 - Einrichtung eines Schutzstreifens oberhalb der Steilküste mit extensiver Nutzung (Erosionsschutz)
 - Kein Abgang von einem Weg oberhalb der Steilküste zum Strand
 - Kein Bühnenbau



1.2 SONSTIGE FLÄCHEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



Eignungsfläche für den Biotopverbund

Fließgewässer-Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung nördlich Roge

Beispielhafte Maßnahmen:

(V₁)

- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerflächen und des Grünlandes



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers



(V₂)

Bahndamm der ehemaligen Bahnlinie Neustadt-Eutin

Beispielhafte Maßnahmen:

- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Verbuschung auf trockenen und mageren Standorten verhindern



- Im Rhythmus der Knickpflege stellenweise Gehölzaufwuchs entfernen



- Eigenentwicklung der Vegetation stellenweise zulassen



(V₃)

Grünland-Ruderalflur-Komplex im Waldgebiet Steinberg südöstlich der L 309 bis Oevelgönne

Beispielhafte Maßnahmen:

- Extensive Nutzung der Grünländer



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers



- Offenen Charakter der Landschaft erhalten, d.h. auch keine Aufforstung der Niederung



(V₄)

Aufforstungsfläche östlich Altener Weg in Oevelgönne

(V₁₀)

Ackerfläche zwischen Stawer
Beispielhafte Maßnahmen:



- Stellenweise Aufforstung mit



- Entwicklung eines extensiv
Randstreifens zum Fließge



- Eigenentwicklung der Vege

(V₁₁)

Pfingstbek zwischen K 45 - s
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und d



- Eigenentwicklung der Vege



- Offen legen des verrohrten



- Beseitigung der gestörten t
Fließgewässers

(V₁₂)

Stillgewässer-Fließgewässer
Neustadt zum Siedlungsran
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und c



- Umwandlung der Ackerfläc



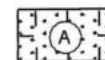
- Extensive Grünlandnutzun



- häufigere Mahd der Fläche
Boden erforderlich ist



- Aufforstung mit standorth



Flächen für Ausgleich

(A₁)

Ackerfläche im Fließgewäs:
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerfläc



- Extensive Grünlandnutzur



- Häufigere Mahd der Fläch
erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten



- Beseitigung der gestörten
gewässers

(A₂)

Teilstücke einer Ackerfläc
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerflä



- Extensive Grünlandnutzui



- Häufigere Mahd der Fläc
im Boden erforderlich ist



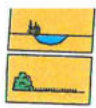
- Pflanzen von Einzelbäum

(A₃)

Intensiv-/Ackergrünland we
Beispielhafte Maßnahmen:



- Mahd der Fläche in den t
erforderlich ist



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers
- Offenen Charakter der Landschaft erhalten, d.h. auch keine Aufforstung der Niederung



- im Boden erfor
- Pflanzen von E

V4

Aufforstungsfläche östlich Altonaer Weg in Oevelgönne
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt und Pflege der Aufforstungsfläche

A3

Intensiv-/Ackergr
Beispielhafte Maß



- Mahd der Fläc
erforderlich ist



- Danach Eigen



- Stellenweise A

V5

Acker-Grünland-Komplex zwischen Waldgebiet Steinberg und Süseler See
Beispielhafte Maßnahmen:



- Entwicklung eines ausgeprägten Waldrandes mit vorgelagertem Saum durch Pflanzung von standortheimischen Gehölzen und extensivere Nutzung eines Randstreifens der Ackerfläche



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerfläche und Grünländer außerhalb des Randstreifens



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Offenen Charakter der Landschaft außerhalb des o.g. Waldrandes erhalten, d.h. auch keine Aufforstung dieser Flächen

A4

Acker zwischen l
Beispielhafte Maß



- Entwicklung ein-
standortheimisc



- Umwandlung de



- Extensive Grünl



- Häufigere Mahd
im Boden erford

V6

Mühlenbach vom Bahndamm der ehemaligen Bahnlinie Neustadt-Eutin bis zur Ostsee
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung des Grünlandes



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen des verrohrten Abschnittes vom Mühlenbach prüfen



- Aufforstung der Ackerflächen mit standortheimischen Laubgehölzen

A5

Ackerfläche südli
Beispielhafte Maß



- Offen legen des



- Aufforstung der l

A6

Teilstück einer Acl
Beispielhafte Maß



- Aufforstung der f

V7

Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung westlich des Gutes Wintershagen in Verbindung mit Erlenbruchwald westlich des Hansapark-Parkplatzes
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerflächen und Grünländer



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Pflanzung von Einzelbäumen entlang der Fließgewässerabschnitte



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Keine Aufforstung der Niederung

A7

Ackerfläche im Acl
Gutes Wintershag
Beispielhafte Maß



- Umwandlung der /



- Extensive Grünlar



- Häufigere Mahd d
erforderlich ist



- Offen legen der ve



- Pflanzung von Ein:

A8

Ackerfläche zwische
Beispielhafte Maß



- Teilweise Umwanc



- Extensive Grünlan



- Häufigere Mahd de
im Boden erforderli



- Stellenweise Auffor



- Entwicklung eines e
Randstreifens zum

V8

Ufer des Süseler Sees
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerflächen und Grünländer



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Eigenentwicklung der Vegetation stellenweise zulassen

A9

Ackerflächen im Still
Bahnlinie Lübeck-Ne
Beispielhafte Maß



- Erhalt der ökologis



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerfläche und Grünländer außerhalb des Randstreifens



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Offenen Charakter der Landschaft außerhalb des o.g. Waldrandes erhalten, d.h. auch keine Aufforstung dieser Flächen

V₆

Mühlenbach vom Bahndamm der ehemaligen Bahnlinie Neustadt-Eutin bis zur Ostsee
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung des Grünlandes



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen des verrohrten Abschnittes vom Mühlenbach prüfen



- Aufforstung der Ackerflächen mit standortheimischen Laubgehölzen

V₇

Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung westlich des Gutes Wintershagen in Verbindung mit Erlenbruchwald westlich des Hansapark-Parkplatzes
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerflächen und Grünländer



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Pflanzung von Einzelbäumen entlang der Fließgewässerabschnitte



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Keine Aufforstung der Niederung

V₈

Ufer des Süsseler Sees
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Ackerflächen und Grünländer



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Eigenentwicklung der Vegetation stellenweise zulassen

V₉

Grünland-Komplex in der Niederung südlich des Süsseler Sees bis Stawedder
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Extensive Nutzung der Grünländer



- häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offenen Charakter der Landschaft erhalten, d.h. auch keine Aufforstung der Niederung



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers



- Möglichkeit der Anhebung des Grundwasserspiegels prüfen



- Umwandlung der Acker



- Extensive Grünland



- Häufigere Mahd der im Boden erforderlich



A₅

Ackerfläche südlich s
Beispielhafte Maßnah



- Offen legen des ver



- Aufforstung der Fläc

A₆

Teilstück einer Ackerf
Beispielhafte Maßnah



- Aufforstung der Fläc

A₇

Ackerfläche im Acker
Gutes Wintershagen
Beispielhafte Maßnah



- Umwandlung der Acker



- Extensive Grünlandr



- Häufigere Mahd der erforderlich ist



- Offen legen der vern



- Pflanzung von Einzel

A₈

Ackerfläche zwischen
Beispielhafte Maßnah



- Teilweise Umwandlu



- Extensive Grünland



- Häufigere Mahd der im Boden erforderlich



- Stellenweise Aufforst



- Entwicklung eines ext
Randstreifens zum Fl

A₉

Ackerflächen im Stillge
Bahnlinie Lübeck-Neu
Beispielhafte Maßnah



- Erhalt der ökologisch



- Umwandlung der Acker



- Extensive Grünlandr



- Mahd der Grünlande im Boden erforderlich



- Aufforstung mit stand



Flächen für vorha

V10

Ackerfläche zwischen Stawedder und Niederung bei Neusüsel
Beispielhafte Maßnahmen:



- Stellenweise Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen



- Entwicklung eines extensiv genutzten und stellenweise mit Einzelbäumen bewachsenen Randstreifens zum Fließgewässer



- Eigenentwicklung der Vegetation zulassen

V11

Pfingstbek zwischen K 45 - südwestlich Hansapark - und Einmündung in die Ostsee
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Eigenentwicklung der Vegetation zulassen



- Offen legen des verrohrten Abschnittes des Fließgewässers prüfen



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers

V12

Stillegwasser-Fließgewässer-Grünland-Komplex von der A1 über K45 und Bahnlinie Lübeck-Neustadt zum Siedlungsrand von Sierksdorf an der südlichen Grenze des Gemeindegebietes
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- häufigere Mahd der Flächen in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen



Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

A1

Ackerfläche im Fließgewässer-Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung nördlich Roge
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Flächen in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Beseitigung der gestörten und Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen des Fließgewässers

A2

Teilstücke einer Ackerfläche am südwestlichen Ortsrand von Roge
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Flächen in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist



- Pflanzen von Einzelbäumen entlang des Fließgewässerabschnitts

A3

Intensiv-/Ackergrünland westlich der Autobahn-Anschlussstelle Neustadt - Süd
Beispielhafte Maßnahmen:



- Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffentzug im Boden erforderlich ist

2.0

ERHOLUNG



Wegeverbindungen



Neuanlage einer



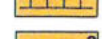
Neuanlage einer oberhalb der Steilküste



Vervollständigung eines Tunnels für



Anpflanzen einer



Anpflanzen einer



Einrichten einer



Aufstellen einer

3.0

TOURISMUS UND



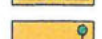
Entwicklung einer



Gestaltungsfläche



Wiederaufbau der



Attraktivitätssteigerung



Ausbau des Angebots



4.0

VERKEHR



Geschwindigkeit der

Beispielhafte Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsbegrenzung

- Vermehrte Geschwindigkeit

- Fußgängerüberweg

- Versetzen des Überweges



Versetzen der E

5.0

SIEDLUNG



Eignungsfläche für landschaftsplanerische

Die schraffierte Fläche über die Flächenengpässe

Beispielhafte Maßnahmen:

- Angepasste Gestaltung

- Erhalt ökologisch

- Versickerung des

- Eingrünung der E

- Streuobstwiesen

- Durchgrünung der



Eignungsfläche für landschaftsplanerische

Fließgewässers



- Pflanzen von Einzelbäumen entlang des Fließgewässerabschnitts

A3

Intensiv-/Ackergrünland westlich der Autobahn-Anschlussstelle Neustadt - Süd
Beispielhafte Maßnahmen:



- Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



- Danach Eigenentwicklung der Vegetation



- Stellenweise Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen



A4

Acker zwischen Waldgebiet Steinberg und Süsseler See
Beispielhafte Maßnahmen:



- Entwicklung eines ausgeprägten Waldrandes mit vorgelagertem Saum durch Pflanzung von standortheimischen Gehölzen und extensivere Nutzung eines Randstreifens der Ackerfläche



- Umwandlung der Ackerfläche in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



(B-PI)



A5

Ackerfläche südlich stillgelegter Bahnlinie Neustadt-Eutin östlich der Pohnsdorfer Mühle
Beispielhafte Maßnahmen:



- Offen legen des verrohrten Abschnittes vom Mühlenbach prüfen



- Aufforstung der Fläche mit standortheimischen Laubgehölzen



6.0

A6

Teilstück einer Ackerfläche südlich des Mühlenbaches kurz vor der Einmündung in die Ostsee
Beispielhafte Maßnahmen:



- Aufforstung der Fläche mit standortheimischen Laubgehölzen



A7

Ackerfläche im Acker im Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung westlich des Gutes Wintershagen
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Pflanzung von Einzelbäumen entlang der Fließgewässerabschnitte

A8

Ackerfläche zwischen Stawedder und Niederung bei Neusüsel
Beispielhafte Maßnahmen:



- Teilweise Umwandlung der Ackerfläche in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



- Stellenweise Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen

- Entfernen der stanc
- Anlage eines Teich



- Umwandlung der Ackerfläche in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist

(B-Pl)

Rechtsgültiger E



Mögliche langfri

A5

Ackerfläche südlich stillgelegter Bahnlinie Neustadt-Eutin östlich der Pohnsdorfer Mühle
Beispielhafte Maßnahmen:



- Offen legen des verrohrten Abschnittes vom Mühlenbach prüfen



- Aufforstung der Fläche mit standortheimischen Laubgehölzen



Standortsuchräi

A6

Teilstück einer Ackerfläche südlich des Mühlenbaches kurz vor der Einmündung in die Ostsee
Beispielhafte Maßnahmen:



- Aufforstung der Fläche mit standortheimischen Laubgehölzen

6.0

FORSTWIRTSC



Nadelwald mittel- bis
gesellschaften umba



Nadelgehölz mittel- b

A7

Ackerfläche im Acker-Grünland-Gehölz-Komplex in der Niederung westlich des
Gutes Wintershagen
Beispielhafte Maßnahmen:



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



- Offen legen der verrohrten Fließgewässerabschnitte prüfen



- Pflanzung von Einzelbäumen entlang der Fließgewässerabschnitte

A8

Ackerfläche zwischen Stawedder und Niederung bei Neusüsel
Beispielhafte Maßnahmen:



- Teilweise Umwandlung der Ackerfläche in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Häufigere Mahd der Fläche in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist



- Stellenweise Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen



- Entwicklung eines extensiv genutzten und stellenweise mit Einzelbäumen bewachsenen
Randstreifens zum Fließgewässer

A9

Ackerflächen im Stillgewässer-Fließgewässer-Grünland Komplex von der A1 über K45 und
Bahnlinie Lübeck-Neustadt an der südlichen Grenze des Gemeindegebietes
Beispielhafte Maßnahmen:



- Erhalt der ökologisch und der für den Erlebniswert der Landschaft wertvollen Strukturen



- Umwandlung der Ackerflächen in Grünland



- Extensive Grünlandnutzung



- Mahd der Grünländer in den ersten Jahren, soweit es für den Nährstoffzug im Boden erforderlich ist

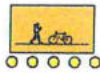


- Aufforstung mit standortheimischen Laubgehölzen

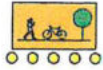


Flächen für vorhandene Ausgleichsmaßnahmen gemäß Bauleitplanung

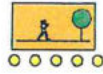
2.0 ERHOLUNG



Wegeverbindung langfristig erhalten



Neuanlage eines Fuß- und Radweges



Neuanlage eines Fußweges zwischen Ferienpark und Gemeindegrenze nach Neustadt oberhalb der Steilküste in Verbindung mit der Einrichtung eines Schutzstreifens zur Steilküste



Vervollständigen der Wegeverbindung zwischen Stawedder und Sierksdorf durch Bau eines Tunnels für Radfahrer und Fußgänger unter der A1



Anpflanzen einer Baumallee entlang des Weges



Anpflanzen einer Baumallee auf der Südseite des Altonaer Weges



Einrichten eines Rastplatzes für Fußgänger und Radfahrer



Aufstellen einer Informationstafel zur Geschichte der "Alten Schanze"

3.0

TOURISMUS UND FREMDENVERKEHR



Entwicklung eines Ortszentrums



Gestaltungsfläche für den Hansapark



Wiederaufbau der Pohnsdorfer Mühle prüfen



Attraktivitätssteigerung der Strandpromenade



Ausbau des Angebotes 'Ferien auf dem Lande' prüfen - Langfristige Option -

4.0

VERKEHR



Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen entlang der L 309

Beispielhafte Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen
- Fußgängerüberweg zum Altonaer Weg
- Versetzen des Überholverbotschildes



Versetzen der Einfriedung an der A1 zum Fahrbahnrand

5.0

SIEDLUNG



Eignungsfläche für Siedlungsentwicklung (Wohnen) aus landschaftsplanerischer Sicht

Die schraffierte Fläche deutet die Siedlungsentwicklung lediglich an. Die endgültigen Entscheidungen über die Flächengröße und die Flächennutzung bleiben den Bauleitplanverfahren vorbehalten.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Angepasste Gestaltung der Baukörper bei Lage der Entwicklungsfläche am Hang
- Erhalt ökologisch wertvoller Strukturen wie z.B. Knicks oder Einzelbäume
- Versickerung des Oberflächenwassers auf der Fläche
- Eingrünung der Entwicklungsflächen zur freien Landschaft, z.B. mit Gehölzflächen, Knicks oder Streuobstwiesen
- Durchgrünung der Siedlungsentwicklungsflächen bei Hanglage



Eignungsfläche für Siedlungsentwicklung für Freizeit/Touristik aus landschaftsplanerischer Sicht

5.0

SIEDLUNG



Eignungsfläche für Siedlungsentwicklung (Wohnen) aus landschaftsplanerischer Sicht

Die schraffierte Fläche deutet die Siedlungsentwicklung lediglich an. Die endgültigen Entscheidungen über die Flächengröße und die Flächennutzung bleiben den Bauleitplanverfahren vorbehalten.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Angepasste Gestaltung der Baukörper bei Lage der Entwicklungsfläche am Hang
- Erhalt ökologisch wertvoller Strukturen wie z.B. Knicks oder Einzelbäume
- Versickerung des Oberflächenwassers auf der Fläche
- Eingrünung der Entwicklungsflächen zur freien Landschaft, z.B. mit Gehölzflächen, Knicks oder Streuobstwiesen
- Durchgrünung der Siedlungsentwicklungsflächen bei Hanglage



Eignungsfläche für Siedlungsentwicklung für Freizeit/Touristik aus landschaftsplanerischer Sicht

Die schraffierte Fläche deutet die Siedlungsentwicklung lediglich an. Die endgültigen Entscheidungen über die Flächengröße und die Flächennutzung bleiben den Bauleitplanverfahren vorbehalten.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Erhalt des nordöstlichen Knicks
- Der Lage oberhalb der Steilküste angepasste Gestaltung der Baukörper
- Der Küstenlage angepasste Eingrünung zur Ostsee



Entwicklung des Schulwaldes

Beispielhafte Maßnahmen:

- Entfernen der standortfremden Gehölze
- Anlage eines Teiches



Rechtsgültiger B-Plan, der noch nicht umgesetzt ist



Mögliche langfristige Gewerbebebietsentwicklung



Standortsuchräume für Freizeit-/Touristikentwicklung

6.0

FORSTWIRTSCHAFT

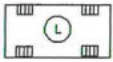


Nadelwald mittel- bis langfristig in Waldbestände der naturraumtypischen Schlussgesellschaften umbauen



Nadelgehölz mittel- bis langfristig entnehmen

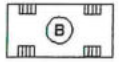
7.0 VORHANDENE SCHUTZGEBIETE / SCr.



Landschaftsschutzgebiet gemäß § 18 LNatSchG



Geschützte Landschaftsbestandteile gemäß § 20 LNatSchG



Gesetzlich geschützter Biotop nach § 15a LNatSchG
(bei kleineren Flächen erfolgt die Kennzeichnung nur mit **B**)



Gesetzlich nach § 15b LNatSchG geschützte Knicks



Naturdenkmal gemäß § 19 LNatSchG



Bauverbotsstreifen gemäß § 80 LWG



Gewässer- und Erholungsschutzstreifen
gemäß § 11 LNatSchG



Wasserschongebiet gemäß Landschaftsrahmenplan



Überschwemmungsgebiet

Archäologische Denkmale
gemäß Angaben des Archäologischen Landesamtes



mit Nr. im Denkmalsbuch



mit Nr. der Landesaufnahme

Baudenkmale / Erhaltenswerte Gebäude
gemäß Angaben der Unteren Denkmalschutzbehörde



Baudenkmal gemäß § 5 DSchG



Geschützte Gartenanlage



Baudenkmal gemäß § 1 DSchG

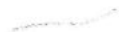


Erhaltenswertes Objekt

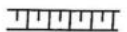
9.0 SONSTIGE PLANZEICHEN



Aussichtspunkt



Höhenlinie



Böschung



Geltungsbereich/Gemeindegrenze